



Freiwillige Feuerwehr Schwaming



Tätigkeitsbericht und Informationen 2014

Foto: Feuerlöscher Übung LPBZ Christkindl (Simulation, Fettbrand mit Wasser löschen)

<http://www.ff-schwaming.at>

ff-schwaming@gmx.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Kommandanten	3
Vollversammlung	5
Lehrgänge, Ausbildung und Sponsoring	6
Spendenübergabe	7
Brand- und Technische Einsätze	9
Feuerlöscherübung beim LPBZ Christkindl	10
Vorbeugender Brandschutz	11
Pflichtbereichsübung der Garstner Feuerwehren	12
Bewerbsgruppe	13
Übungen und Schulungen	15
Kameradschaftspflege	16
Veranstaltungen	17
Wahlen Bezirksfeuerwehrkommando	18
Veranstaltungen	19
Feuerwehrjugend	20
Feuerwehrjugend	21
Besuch der 3.Klasse der VS Christkindl	23
Kameradschaftspflege	24
Kameradschaftspflege	25
Die „CO – Vergiftung“ der lautlose Killer	26
Die „CO – Vergiftung“ der lautlose Killer	27
KLF-A Mercedes Benz Sprinter 519CDI 4 x 4	29
Feuerwehr zum Schmunzeln	31
Wichtige Telefonnummern!!!	32

Mitgliederstand

Es sind folgende Kameraden im Berichtsjahr 2014 in unsere Wehr eingetreten:

Jugend:

Hannes Tobias Resch

Es ist niemand aus unserer Wehr ausgetreten.
Somit ergibt sich ein Mitgliederstand von **66 Mann**.
Diese teilen sich in 45 Aktive, 10 Reservisten und 11 Jugendliche auf.

Übungen

28.02.2014	Atemschutzübung
18.03.2014	Löcherübung in LPBZ Christkindl
24.04.2014	1. Übung
26.04.2014	GSF Übung
22.05.2014	2. Übung
24.06.2014	Pflichtbereichsübung
04.09.2014	3. Übung
30.09.2014	4. Übung
03.10.2014	Gemeindeübung in Sierning
05.11.2014	Abschlussübung

Schulungen

12.02.2014	Alarm bis Einsatzstelle und Atemschutz
13.03.2014	Planspiel Übungsobjekt Kleineder

Technische Einsätze

03.04.2014	Insektenbekämpfung
26.04.2014	Tierrettung
16.05.2014	Überflutung
20.06.2014	Freimachen von Verkehrswegen
08.07.2014	Freimachen von Verkehrswegen
30.07.2014	Insektenbekämpfung
27.08.2014	Insektenbekämpfung
29.08.2014	Insektenbekämpfung
20.09.2014	Freimachen von Verkehrswegen
03.10.2014	Ölspur
22.10.2014	Freimachen von Verkehrswegen

Lehrgangsteilnahmen

20.01.2014	Kdt. Weiterbildungslehrgang
10.-11.02.2014	Technischer Lehrgang 2
31.03.-04.04.2014	Gruppenkommandantenlehrgang
09.-11.07.2014	Maschinenlehrgang
22.09.2014	Vollschutzanzugträger-Lehrgang
26.-27.09.2014	Maschinen Grundlehrgang
29.09.-01.10.2014	Lotsen und Nachrichten Lehrg.
25.10.2014	Verkehrsreglerausbildung
04.-05.11.2014	Brandschutzbeauftragtenlehrgang
08.u15.11.2014	Funklehrgang
15.-15.11.2014	Feuerwehrgeschichte
10.-12.12.2014	TLF Besatzungslehrgang

Veranstaltungen für die Kameradschaftspflege

26.01.2014	Feuerweherschilauflauf
18.06.2014	Kommandoausflug Hilbern
18.-19.10.2014	Feuerwehrausflug Weststeiermark

Brandereinsätze

13.06.2014	Brandschutz Schulfest VS Christkindl
01.08.2014	Rauch im Gebäude LPBZ (Fehlalarm)
17.08.2014	Brand Feld Neuzeug
28.09.2014	Zimmerbrand Garsten
08.10.2014	Rauch im Gebäude LPBZ (Fehlalarm)

Funkleistungsbewerb

Am 09.05.2014 wurde von unseren Feuerwehrmitgliedern Hofstätter Barbara und Schedlberger Elisabeth das Funkleistungsabzeichen in Bronze erworben.



Geschätzte Bevölkerung von Garsten,

liebe Freunde und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming,

liebe Leserinnen und Leser des neuen Tätigkeitsberichts 2014!

Als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming gilt mein ganz besonderer Dank unseren Kameradinnen und Kameraden, die 24 Stunden an jedem der 365 Tage im Jahr für die Sicherheit der Garstner Bevölkerung einsatzbereit sind. Einsatzbereit sein, bedeutet nicht nur bei anstehenden Einsätzen ins Feuerwehrhaus zu kommen und auszurücken, sondern auch Einsatzvorbereitungen zu treffen, wie z.B. Übungen, Schulungen, Gerätewartungen, usw. Das vergangene Jahr war in vielerlei Hinsicht ein zukunftsweisendes Jahr für unsere Feuerwehr, wir konnten zahlreiche Vorhaben erfolgreich umsetzen und wichtige Weichen stellen. Das abgelaufene Jahr hat uns in Schwaming glücklicherweise vor größeren Elementarereignissen verschont. Nichts desto trotz leisteten unsere Kameradinnen und Kameraden insgesamt 15 Einsätze und rund 7.380 Arbeitsstunden im Jahr 2014. Wir Feuerwehrleute machen unsere Arbeit ja bekanntlich ehrenamtlich und unentgeltlich, doch haben Sie sich vielleicht schon einmal die Frage gestellt, was uns eigentlich dazu bewegt dies zu tun? Es ist schlicht und einfach die „Motivation“ die uns bei unserem Engagement unterstützt. Wenn Sie erfahren wollen, was so spannend und motivierend an der Feuerwehrarbeit ist, so nehmen Sie sich ein wenig Zeit, setzen sich gemütlich hin und lesen Sie unseren Bericht aufmerksam durch. Sie werden einen Teil über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming erfahren und auch einiges mehr, was so hinter den Kulissen passiert. Sie werden aber auch zu dem Schluss kommen, dass dies alles nur aus einer guten Kameradschaft heraus entstehen kann. Dass wir Sie über unser Feuerwehrjahr mit diesem Bericht informieren können, ist nur durch unser Redaktionsteam und die zahlreichen Sponsoren möglich, die Sie im Blattinneren noch kennen lernen werden. Letztere sorgen für die Vervielfältigung des Berichtes. Wie bereits in den letzten Ausgaben berichtet haben wir bereits „grünes Licht“ für die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeugs bekommen. Die Vorbereitungen für die Anschaffung beschäftigen uns bereits seit einigen Jahren. Zum einen haben wir hart gekämpft, dass wir ein Fahrzeug bekommen, welches der nächsten Generation entspricht und damit eine Zukunftsperspektive haben. So haben wir durch den Landesfeuerwehrinspektor die Sondergenehmigung für den Ankauf eines KLF-A mit „Alu-Aufbau“ bekommen. Natürlich sind die Kosten dieser Fahrzeugvariante etwas höher gegenüber einem herkömmlichen Einsatzfahrzeug, dennoch sind wir davon überzeugt, dass ein Aufbau in Leichtbauweise für die nächsten 30 Jahre die Zukunft sein wird. Möglich macht diese Investition Ihre treue und langjährige finanzielle Unterstützung, womit wir in den letzten Jahren einen kleinen Finanzposten schaffen konnten. An dieser Stelle darf ich mich im Namen unserer Feuerwehr nochmals recht herzlich für Ihre Treue und Ihr Verständnis bedanken, aber auch zugleich bitten, uns weiterhin bei unseren Vorhaben zu unterstützen. Eine kurze Vorstellung der geplanten Fahrzeuganschaffung finden Sie im hinteren Teil unseres Tätigkeitsberichts. Wenn alles, wie geplant, über die Bühne geht, wird die Auslieferung im September oder Oktober 2015 sein. Natürlich werden wir Sie darüber informieren und Ihnen das neue Einsatzfahrzeug vorstellen. Bedanken darf ich mich im Namen der Familie Gaisberger, für die tatkräftige Unterstützung. Als unsere Jungfeuerwehrmitglieder zu Ihnen mit dem Friedenslicht kamen, haben Sie wiederum bewiesen, dass Sie 100%ig auf unserer Seite stehen und wir mit immer auf Sie zählen dürfen. Eines kann ich als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming bereits heute versprechen, dass wir auch 2015, 24 Stunden und dies 365 Tage für Sie zur Verfügung stehen werden. Nicht vergessen möchte ich, den besonderen Dank an unseren Bürgermeister Mag. Anton Silber, welcher stets ein offenes Ohr für uns hat und für alle fünf Garstener Feuerwehren sein Verständnis zeigt. Ich möchte aber zugleich die Gelegenheit nutzen, mich für die vielen unentgeltlichen aufgebrauchten Tage und Stunden unserer Familien, Freunde, Jugendfeuerwehr und Kameradinnen und Kameraden bedanken, welche es uns ermöglicht haben, über das abgelaufene Arbeitsjahr mit Stolz zu berichten - **„ein kameradschaftliches Dankeschön!“**



Zum Abschluss möchte ich Ihnen für das Jahr 2015 alles Gute, vor allem Gesundheit, viel Glück und Erfolg wünschen und verbleibe im Namen aller meiner Jungfeuerwehrmitglieder, Kameradinnen und Kameraden mit den besten Grüßen!

Ihr Feuerwehrkommandant



HBI Kralik Karl

21. Jahrgang

Impressum und Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schwaming
Texte und Gestaltung: HBI Karl Kralik, E-AW Christian Schedlberger, AW Donner Werner, HFM Christoph Brandecker
Bilder: HBI Karl Kralik, Fotoarchiv der Feuerwehr Schwaming, Röck Peter, FF Neuzeug-Sierninghofen



Keine Sorgen, Freizeit

**ZumGlück® Unfallversicherung
zahlt schon bei Knochenbruch***

In Ihrer Freizeit möchten Sie aktiv sein. Aber wussten Sie, dass Unfälle in der Freizeit, beim Sport oder im Haushalt durch die gesetzliche Unfallversicherung nicht gedeckt sind? Nur eine private Unfallversicherung bewahrt vor möglichen finanziellen Folgen und zahlt beispielsweise eine Rente, falls nach einem Unfall eine Dauerinvalidität besteht.

*Ab EUR 75.000,- Versicherungssumme



**Keine Sorgen Berater
Franz Huemer**
0664.4217999
f.huemer@ooev.at

Unsere Versicherung
mit Heimatvorteil.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



Vollversammlung

Am 21.03.2014 wurde im Gasthaus Baumgartner unsere Vollversammlung abgehalten.

Kommandant HBI Karl Kralik durfte die Ehrengäste Bürgermeister Anton Silber, Vizebürgermeister Hermann Oberaigner, Vizebürgermeister Engelbert Eckhart, Kontrollinspektor Wilhelm Bruckner, Abschnittskommandant BR Heinz Huber, Pflichtbereichskommandant HBI Christian Aschauer sowie 11 Jugendmitglieder und 30 Kameradinnen und Kameraden begrüßen.



Beförderungen

Schedlberger Elisabeth und Gaisberger Jürgen wurden vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Schedlberger Andreas wurde vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann befördert.



Erprobung und Wissenstest

Aichinger Luca, Braunreiter Laura, Gaisberger Lena Marie, Mauhart Dominik und Resch Hannes wurden die Auszeichnungen für die bestandene Erprobung und den Wissenstest in Bronze überreicht.



Neuaufnahme

Hannes Tobias Resch ist unserer Jugendgruppe beigetreten.

Versammlungen

Es wurden zwei weitere Versammlungen abgehalten, diese fanden im Gasthaus Alm und im Gasthaus Queng statt.

Als Dank und Anerkennung für die jahrelange, gute Zusammenarbeit überreichte Bürgermeister Anton Silber unserem Kommandanten bei der Vollversammlung einen Bücherband über die Geschichte der Feuerwehr.



Lehrgänge, Ausbildung und Sponsoring

Lehrgänge und Ausbildung

Im vergangenen Berichtsjahr haben wieder viele unserer Kameradinnen und Kameraden an zahlreichen Lehrgängen und Schulungen im Bezirk und an der Landesfeuerweherschule teilgenommen.

Kdt. Weiterbildungslehrgang: Kralik Karl

Technischer Lehrgang II: Mauhart Josef jun.

Gruppenkommandantenlehrgang: Donner Werner

Maschinenlehrgang: Kralik Kevin

Vollschutzanzugträger Lehrgang: Mauhart Josef jun.

Maschinen Grundlehrgang: Hofstätter Werner und Schmidthaler Hannes

Lotsen und Nachrichtenlehrgang: Kralik Kevin

Verkehrsreglerausbildung: Hofstätter Barbara und Schmidthaler Hannes

Brandschutzbeauftragtenlehrgang: Inderst Markus

Funklehrgang: Schmidthaler Hannes

Feuerwehrgeschichte: Kralik Karl

TLF Besatzungslehrgang: Kralik Karl



Sponsoring: FPÖ Garsten unterstützt unsere Feuerwehrjugend

Im Anschluss an die erfolgreich absolvierten Erprobungen, am **28. Februar 2014**, übergab der **Fraktionsobmann der FPÖ Garsten, GR Alfred Steinbach**, im Rahmen einer kleinen Feierstunde, offiziell einen Scheck in Wert von **400 Euro**, zur Förderung der Feuerwehrjugend, an Kommandant HBI Kralik Karl und die Jugendbetreuer Mauhart Thomas und Hofstätter Werner. HBI Kralik Karl freute sich besonders über das tolle Erprobungsergebnis und dankte den Jugendbetreuern für die hervorragende Vorbereitung, für welche zahlreiche unentgeltliche Stunden aufgewandt wurden.



Abschließend bedankten sich alle beim Gemeinderat Steinbach Alfred und der FPÖ Garsten für das großzügige Engagement, mit dem Wunsch, weiterhin ein starker Partner der Feuerwehren zu bleiben.

Spendenübergabe

2012 erkrankte die Ehefrau unseres Kameraden Jürgen Gaisberger an einem Herzleiden. Nach einer Operation 2013 erlitt die Mutter von drei Töchtern mehrere Schlaganfälle und war ab diesem Zeitpunkt sprachlich und motorisch beeinträchtigt.

Seitdem musste sich Jürgen, der selbst seit einigen Jahren an Multiple Sklerose erkrankt ist, alleine um seine Frau, seine drei Kinder und den Haushalt kümmern.



Als die Steyrer Rundschau auf das Schicksal der Familie Gaisberger aufmerksam wurde, beschloss die Redaktion die jährliche Spendenaktion "Christkindl" der Familie Gaisberger zugutekommen zu lassen. Die Spendenbereitschaft war sehr hoch und viele Spender und Vereine unterstützten diese Aktion.

Natürlich wollten auch wir unserem Kameraden helfen und konnten gemeinsam mit den Kameraden und Freunden des Löschzug 5 FF-Steyr und der Steyrer Rauhnahtteufeln eine Gesamtsumme von 6000.- Euro überreichen.

Der Löschzug 5 spendete 2000.- Euro die Rauhnahtteufeln 700.- Euro und unsere Feuerwehr spendete 3300.- Euro.



Da viele Therapien sehr kostenintensiv und im Haus einige Umbauten notwendig waren, wurde jede Spende benötigt.



Jürgen und Andrea Gaisberger bedankten sich von ganzem Herzen bei allen Spendern und Unterstützern dieser Aktion.



Trotz aller Bemühungen und intensiver medizinischer Pflege ist Andrea Gaisberger am 06. November 2014 von uns gegangen.



travel & moreTM

Ihr Reisebüro mit dem feinen Unterschied

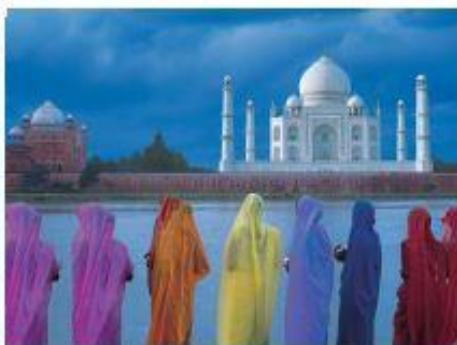
Wir danken dem Luxury Resort von Huvaafushi für das zur Verfügung gestellte Maldiven Foto



Silvana Aichinger

0676 / 585 80 30

www.travelandmore.co.at



4400 Steyr, Pfarrgasse 1

Brand- und Technische Einsätze

Flurbrand

Am Sonntag, 17. August 2014 wurde unsere Feuerwehr durch den Sirenenalarm um 11:00 Uhr zu einem Brandalarm gerufen. Wir rückten, nachdem wir uns die Informationen vom elektronischen Warn- und Alarmierungssystem (WAS) durchgelesen hatten, zum Einsatzort aus. Nach dem Eintreffen war sofort ersichtlich, was zu tun war. Es wurde eine Schlauchleitung für die Wasserbeförderung gelegt und der Flächenbrand konnte durch gezielten Sprühstrahl sehr schnell unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Es handelte sich um eine Ökofläche des Landwirtes Dutzler in Neuzeug, welche vor ein paar Tagen gehäckselt



worden war. Das Häckselgut war oberflächlich abgetrocknet, wodurch es sich durch einen Funkenflug bei einer Fahrt der Dampfloks der Steyrtalbahn entzünden konnte. Die



starke Rauchentwicklung entstand mehr durch Verglosung als Brennen (Untergrund war sehr feucht) wurde von Tennisspielern wahrgenommen. Ein Spieler alarmierte die Feuerwehr über den Notruf. Wir konnten nach einer Stunde wieder ins FF Haus einrücken.

Entfernen eines riesigen Hornissennestes

Am 27. August 2014 wurden wir vom Schulwart der Volksschule Christkindl telefonisch informiert, dass sich ein riesiges Hornissennest bei einem Fenster im 1. Stock befindet. Er hat dieses bei einem Kontrollgang (zu diesem Zeitpunkt waren



Ferien) durch die Schule entdeckt. Unsere Wehr rückte um ca. 17:00 Uhr mit 3 Mann zur Volksschule aus. Nach Erkundung der Lage stellte sich heraus, dass das Schulzimmer zum Ausstieg auf das Dach des Turnsaales genutzt werden



zu erreichen. Es wurde entschieden, die Hornissen mittels Betäubung zu entfernen, um anschließend das Nest entsorgen zu können. Hierfür legte ein Kamerad den Schutzanzug gegen

Wespen und Hornissen an und betäubte die Insekten mit einem Betäubungsmittel. Nach 1 Std. Arbeit konnte wieder ins FF Haus eingerückt werden. Aus Sicherheitsgründen wurde das Fenster erst am nächsten Tag von den Resten des Nestes gereinigt.



Bereits 2 Tage später, am 29. August 2014, wurden wir abermals telefonisch benachrichtigt, um ein Hornissennest zu entfernen. Dieses Mal befand es sich gleich neben der VS Christkindl in einem Gartenhäuschen des Kindergartens. Es rückten 3 Kameraden zu diesem Einsatz aus. Wiederum wurde der Schutzanzug bei Entfernung des Hornissennestes getragen. Dieses Mal gestaltete sich der Einsatz wesentlich einfacher, da ebenerdig gearbeitet werden konnte. Das Nest konnte leicht entfernt und in einem Kunststoffsack aufgefangen werden, welcher natürlich sehr schnell zugebunden wurde. Anschließend wurden die Hornissen samt ihrem Nest in einem nahe liegenden Wald wieder freigelassen, da die Hornissen unter Artenschutz stehen.

Feuerlöscherübung beim LPBZ Christkindl

Der Umgang mit Handfeuerlöschern und deren Eigenschaften

Am 18. März 2014 hatten die Bediensteten des Landespflege und Betreuungszentrums (kurz LPBZ) Christkindl wieder die Möglichkeit gemeinsam mit unseren Kameraden die Handhabung der Feuerlöcher zu erkunden und praktisch anzuwenden. Nach der Begrüßung wies Kommandant HBI Kralik Karl auf die Eigenschaften der Brände, sowie der verschiedenen Arten von Löschmitteln hin. Besonders betonte er, dass nicht jedes Löschmittel für die fünf verschiedenen Brandklassen geeignet ist.



Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit bei Flüssigbränden, sowie Bränden mit festen Brennstoffen ihr Geschick unter Beweis zu stellen. So konnten sie schnell erkennen, dass nicht jeder Feuerlöscher das ideale Löschmittel für die verschiedenen Brandklassen ist. Durch ein falsches Löschmittel verliert man nicht nur die Löschwirkung, schlimmstenfalls kann ein falscher Lösversuch auch zu einer Verbreitung des Brandes führen.



Unterstützung bekamen die Erstlöschhelfer von Kdt-Stv. OBI Mauhart Josef jun. So wurden das Angstgefühl und die Nervosität so gering wie möglich gehalten.



Gespannt wurde der simulierte Fettbrand verfolgt, welcher verheerende Folgen haben kann, wenn dieser mit Wasser gelöscht wird. Eine Fettexplosion ist in diesem Fall nicht zu verhindern. Natürlich wurde aus Sicherheitsgründen dieser Lösversuch durch unsere geschulten Feuerwehrkameraden vorgezeigt.

Vorbeugender Brandschutz



Tragbare Feuerlöscher: Funktion und richtige Handhabung

Brennbare Stoffe sind in die Brandklassen A-D und F eingeteilt. Das Löschvermögen der verschiedenen Löschmittel wird hier als Richtwert in Löschmitteleinheiten (LE) angegeben.

WASSERLÖSCHER 6l 9l
 4LE 6LE



SCHAUMLÖSCHER 6l 9l
 4LE 6LE



**GLUTBRAND
PULVERLÖSCHER** 6kg 12kg
 6LE 12LE



CO² LÖSCHER 2kg 5kg
 2LE 5LE



**METALLBRAND 2kg 6kg 12kg
PULVERLÖSCHER**



**FETTBRANDLÖSCHER 2l 3l 6l 9l
 1LE 2LE 4LE 6LE**



INBETRIEBNAHME:

Bitte beachten sie die Betriebsanleitung auf dem Gerät!



Feuerlöscher müssen gegen unbeabsichtigtes Betätigen gesichert sein. Die Sicherung muss auf jeden Fall zur Inbetriebnahme des Löschgerätes entfernt werden.



Pulver, Wasser und Schaum werden mittels Treibgas aus dem Druckbehälter befördert. **Dauerdruckbehälter:** Das Treibgas ist bereits im Behälter mit dem Löschmittel vermischt.

Außenliegende Treibgasflasche: Das Treibgas strömt beim Öffnen des Handventils in den Löschmittelbehälter.

Innenliegende Treibgasflasche: Durch Einschlagen eines Knopfes oder Anheben eines Hebels wird die innenliegende Treibgasflasche geöffnet.



Feuer immer in Windrichtung angreifen
Von vorne nach hinten löschen
Von unten nach oben löschen



Mehrere Löscher gleichzeitig einsetzen (erhöhte Löschwirkung)



Brandstelle beobachten
Glutnester mit Wasser nachlöschen



Verwendete Feuerlöscher sofort wieder füllen und prüfen lassen

Löschgeräte sind an gut sichtbarer, für jedermann leicht zugänglicher Stelle mit geeigneter Halterung griffbereit zu montieren.



Brände fester Stoffe, die unter Glutbildung verbrennen. Holz, Kohle, Papier,



Brände von flüssigen oder flüssig werdenden Stoffen. Benzin, Fett, Harz, Heizöl,.....



Brände von Gasen. Erdgas, Propan, Wasserstoff,...



Brände von Metallen. Aluminium, Magnesium,.....



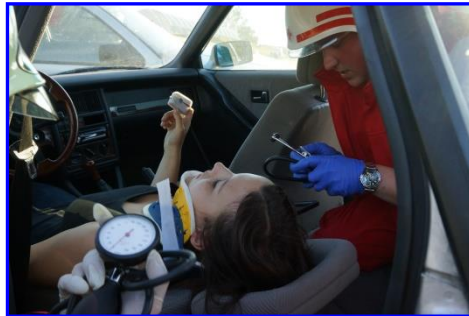
Brände von Speiseölen/-fetten (pflanzliche oder tierische Öle und Fette)

Feuerlöscher sind alle 2 Jahre einer wiederkehrenden Überprüfungen, durch einen Fachkundigen, zu unterziehen.

Pflichtbereichsübung der Garstner Feuerwehren

Pflichtbereichsübung im Einsatzgebiet der Feuerwehr Schwaming

Für die Ausrichtung der vorjährigen Pflichtbereichsübung war unsere Wehr verantwortlich und lud deshalb am **24. Juni 2014** ein. Beteiligt waren alle fünf Garstner Feuerwehren, sowie die Feuerwehr Aschach/Steyr, FF Steyr LZ4, FF Steyr Technischer Zug, sowie das Rote Kreuz Steyr Stadt und die Polizei. Übungsannahme war: ein Brand im Wirtschaftsgebäude des Reiter und Ponyhofs Kleinedner, von wo aus das Übergreifen der Flammen auf das Wohngebäude drohte. Am Weg zur Anfahrt kam es zu einem Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Tinstingerstraße, Erlenbrunnstraße mit 2 PKW, 1 Traktor und zwei eingeklemmten



Personen. Nach dem Erkunden der Lage durch den Übungsleiter HBI Kralik Karl wurden die FF Garsten und das Rote Kreuz mit der Bergung der 2 verletzten Personen vom Verkehrsunfall beauftragt und in weiterer Folge die FF Sand als Unterstützung herbeigeholt, welche mittels hydraulischem Rettungsgerät geborgen wurden. Alle anderen Einsatzkräfte waren beim Brandobjekt eingeteilt. Aufgrund akutem Wassermangel mussten zwei Relaisleitungen von Pergern und Rosenegg aufgebaut werden, für welche in Summe 1 Kilometer lange



Schlauchleitung benötigt wurde. Insgesamt waren 6 Personen vermisst. Die zum Teil Schwerverletzten wurden mittels schweren Atemschutzgeräten geborgen und dem Roten Kreuz zur Erstversorgung übergeben. Zur Brandbekämpfung wurden 3 Trupps zum Außenangriff eingesetzt. Sie waren auch mit dem Schützen des Wohngebäudes beauftragt. Mit zwei Rohren wurde zum Innenangriff für die Personenbergung und zur Brandbekämpfung vorgegangen. Insgesamt waren 6 Trupps mit schwerem Atemschutz für diese Arbeiten beauftragt. Aufgrund der hohen Anzahl von eingestellten Pferden, wurden dessen Einsteller, mit der Betreuung der Pferde beauftragt. Zur Brandbekämpfung mit Innenangriff waren 4 Atemschutztrupps nötig. Ein Überangriff der Flammen auf das Wohngebäude konnte durch den gezielten Einsatz verhindert werden.



Zur Versorgung der leeren Atemluftflaschen wurde das Atemschutzfahrzeug von der FF Steyr angefordert um die Befüllung vor Ort durchführen zu können und somit die Atemschutzgeräte wieder Einsatzbereit zu machen. Beobachtet wurde diese Übung durch Bürgermeister Mag. Anton Silber, Vizebürgermeister Hermann Oberaigner, sowie dem Hausbesitzer Franz Greil. Sie bedankten sich für die Durchführung, sowie die hervorragende Ausarbeitung der Übung und bei allen beteiligten Blaulichtorganisationen.

Bewerbsgruppe

2014 war wieder eine tolle Bewerbssaison, den Auftakt machte der Kuppelcup in Garsten. Wir sind eine Runde weiter gekommen, dann jedoch knapp geschlagen worden.

Ein Highlight war auch der interne Bewerb der 5 Garstner Feuerwehren in Mühlbach, den die FF Oberdambach ausgerichtet hat.

Erstmals nahmen wir an einen Nassbewerb teil. Dieser wurde von der FF Christkindl veranstaltet.

Der Abschnittsbewerb Bad Hall in Steinersdorf musste aufgrund des schlechten Wetters in eine Halle verlegt werden. Dort belegten wir in Bronze den 11. Rang und in Silber den 6. Rang.

Unser bestes Ergebnis erzielten wir bei Abschnittsbewerb Steyr Land in Dietach. Mit Platz 7 in Bronze und Platz 3 in Silber konnten wir einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Beim Abschnittsbewerb Weyer in Losenstein und beim Bezirksbewerb in Sankt Ulrich konnten wir leider nicht antreten.

Abschluss der Saison war wieder der Landesbewerb, der dieses Jahr in Steyr stattfand. Dort haben wir uns in Bronze und Silber im Mittelfeld platziert.





Leopold Schmidthaler Installationen

Sanitär - Heizung - Wohnraumlüftung
Pellets -- Hackschnitzel -- Solar

Schmiedingerweg 9

Mobil: 0664 / 42 51 8 71

A-4400 Garsten

leopoldschmidthaler@gmail.com

VKB | BANK

ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE BANK

4523 Neuzeug, Steyrtalstraße 21

Telefon +43 7259 24 42, Fax +43 7259 24 42-12

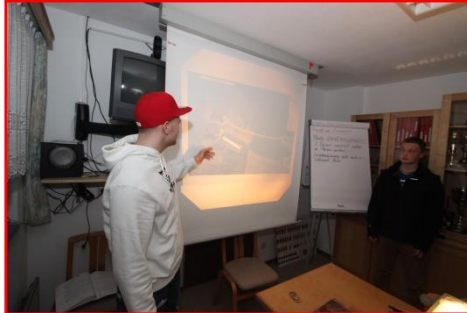
www.vkb-bank.at

Übungen und Schulungen

Eines der wichtigsten Aufgaben ist es, dass wir uns regelmäßig weiterbilden, mit der Gerätschaft und den Objekten vertraut machen und die neuen Mitglieder für den Erstfall vorbereiten. So werden jedes Jahr zahlreiche Übungen und Schulungen mit unseren Mitgliedern, sowie mit den Nachbarsfeuerwehren abgehalten.

Schulungen

In den kalten Wintermonaten kommen wir in regelmäßigen Abständen in unserem Feuerwehrhaus zusammen und halten Schulungen zu verschiedenen Themen ab. Vorgetragen werden diese durch unsere Kommandomitglieder, die ihr Erlerntes an die Kameradinnen und Kameraden weiter geben. Die Themen sind aus den Bereichen Fahrzeug- und Gerätekunde, Einsatzszenarien mit Planspielen, Funk, Atemschutz, Alarmierung u.v.m.



Übung in Schwaming

Am **30. September 2014** wurde in Schwaming eine Übung mit dem Szenario PKW-Brand mit auslaufendem Treibstoff abgehalten. Grundsätzlich kann ein Fahrzeugbrand ohne weiteres mit Wasser gelöscht werden, tritt jedoch dabei Flüssigkeit wie Benzin, Diesel oder Motoröl aus, muss ein Löschmittel der Brandklasse B verwendet werden. In unserem Fall wurde ein Löschangriff mit Schwer- und Mittelschaum gewählt. Nach Aufbau der Wasserzubringleitung wurde mittels Zumischer Schaummittel beigemischt, was das Volumen des Wasser-Schaummittel-Gemischs durch die Verschäumung mit Luft um ein 20-200 Fache vergrößert. Es muss auch daran geachtet werden, dass keine austretenden Flüssigkeiten ins Erdreich gelangen, darum werden Abflüsse und nicht befestigte Untergründe abgeschottet.



Großübung mit den Sierninger Feuerwehren

Am 3. Oktober 2014 wurden wir von unseren Nachbarkameraden der Feuerwehr Neuzeug Sierninghofen zu ihrer Gemeindeübung eingeladen. Übungsszenarien waren ein Brand im Business Park Letten (ehemaliges Steyr Daimler Puch Werk Letten) und ein Verkehrsunfall mit einem PKW und Schienenfahrzeug im Kreuzungsbereich Schwamingerstraße. Unsere Wehr unterstützte die FF Aschach bei den Arbeiten beim



Verkehrsunfall. Im gerammten PKW wurden drei Personen eingeklemmt, welche mittels hydraulischem Rettungsgeräts geborgen werden mussten. Insgesamt waren 6 Feuerwehren mit 96 Mann und 15 Einsatzfahrzeugen, sowie das Rote Kreuz und die Polizei dabei. Übungsbeobachter waren der Bürgermeister Manfred Kalchmair und Vizebürgermeister Franz Krondorfer der Gemeinde Sierning.

Kameradschaftspflege

Feuerweherschirennen der 5 Garstner Feuerwehren

Am **Sonntag, den 26.01.2014** wurde der bereits **34. Garstner Feuerweherschilau**f von den 5 Garstner Feuerwehren durchgeführt. Dieses schon sehr traditionelle Schirennen wurde auch heuer wieder in Hinterstoder auf der Höss am Lärchenhang ausgetragen. Startberechtigt waren auch heuer wieder zusätzlich zu den FF Kameraden alle Familienangehörigen der FF Kameraden, sowie Gäste mit eigener Wertung. Wettermäßig gab es eine wunderschön verschneite Landschaft mit leichtem Schneefall zu bestaunen. Die Piste war in einem sehr harten und ruppigen Zustand und das Rennen daher sehr schwierig zu fahren. Es hatten somit fast alle Teilnehmer mehr oder weniger ihre Schwierigkeiten mit dem gesteckten Riesentorlauf, welcher vom Schiverein Union Raika Ramingtal ausgesteckt war. Gestartet waren 96 Läufer- und innen in den verschiedenen Klassen, wobei 8 Teilnehmer das Ziel leider nicht erreichten. Die Siegerehrung wurde



im GH Weidmann in Dambach abgehalten. BGM Mag. Anton Silber und Vize-BGM Hermann Oberaigner und Vize-BGM **Eckhard.....** sind auch jedes Jahr sehr herzlich zur Siegerehrung eingeladen und gratulierten jedem einzelnen zu seiner Leistung. Unsere Wehr konnte heuer von den **24 Wertungsklassen** nur in **2 Klassen den Sieger stellen**. Unser Kamerad Kevin Kralik (Foto oben) verpaßte hierbei nur knapp die Tagesbestzeit von allen FF Kameraden und konnte seine Wertungsklasse Jugend II männlich gewinnen. Den 2ten Sieg (in der Wertungsklasse AK III) errang unser Kamerad Christian Schedlberger, der in dieser Klasse den 3. Sieg in Serie feiern konnte. Bei der alljährlich spannenden **Mannschaftswertung** (die besten 7 Kameraden jeder FF werden gewertet) haben wir heuer den 4. Platz von den 5 Feuerwehren erreicht. Die FF Sand hat seit vielen Jahren in ununterbrochener Reihenfolge auch heuer wieder die Mannschaftswertung gewonnen.



Sieger Christian Schedlberger in der Altersklasse III



Siegerehrung von der Mannschaftswertung mit BGM Mag. Anton Silber und den beiden Vize-BGM.

Geburtstag von Josef Mauhart sen.

Anlässlich seines **70. Geburtstages** hatte unser Kamerad alle Kameradinnen und Kameraden zu dieser Feier am 04.04.2014 eingeladen. Im FF Haus wurden wir kulinarisch bestens verwöhnt. Es wurde ihm ein Geschenkkorb von Kdt. Karl Kralik und Kdt. Stv. Josef Mauhart jun. überreicht und alle Kameradinnen und Kameraden gratulierten ihm persönlich. Kamerad Josef Mauhart sen. ist bereits **50 Jahre** Mitglied der FF Schwaming und er ist immer noch ein sehr zuverlässiger und aktiver Kamerad, obwohl er sich seit 5 Jahren im Reservestand (ab 65 Jahren) befindet. Es war dies eine sehr gemütliche Feier, wo auch noch viel über die Vergangenheit des Feuerwehrwesens diskutiert wurde.



Veranstaltungen

Maibaumaufstellen

Das erste Highlight an Veranstaltungen bei unserer Feuerwehr ist wie jedes Jahr das traditionelle Maibaum-aufstellen, am **30. April** und wurde bereits zum **34. Mal** in ununterbrochener Folge und wird egal bei welcher Witterung immer durchgeführt. Das Wetter spielte auch heuer wieder voll mit, denn es war wieder ein sehr angenehmer warmer Abend. Es sind wie jedes Jahr sehr viele Eltern mit deren Kindern unserer Einladung gefolgt, wahrscheinlich auch deswegen, weil es nur bei uns in Schwaming seit vielen Jahren auch einen eigenen Maibaum für Kinder gibt. Wie auf den beiden Fotos ersichtlich, haben auch die zahlreichen Kinder beim Aufstellen des Kindermaibaumes tatkräftig mitgeholfen. Es ist für sie jedes Jahr das große Erlebnis bei unserer Feuerwehr. Nachdem der Kindermaibaum erfolgreich aufgestellt wurde, wurde mit dem Klettern der Kinder auf den Kindermaibaum begonnen. Anschließend wurde der große Maibaum erfolgreich durch unsere FF Kameraden aufgestellt.



Der Andrang zum Klettern auf beide Maibaume war so groß, das es bis lange in die Finsternis dauerte, bis jede(r) angemeldete Kletterin(er) es versucht haben, auf die Maibäume zu klettern. Bei der Siegerehrung gab es für die Sieger Pokale und für die anderen Teilnehmer viele Sachpreise zu gewinnen. So wie jedes Jahr hat es auch die Möglichkeit gegeben per Los die beiden Maibäume zu gewinnen. Kulinarisch wurden die Gäste mit den ersten Grillgerichten (Bratwürstel, Käsekrainer und Koteletts) in diesem Jahr, sowie Speck- und Verhackertsbrote und zusätzlich mit Pommes, hausgemachten Bauernkrapfen und Mehlspeisen versorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt den Maibaumspendern: Herrn Pirkelbauer aus Erlenbrunn für den Kindermaibaum und der ÖBF durch Herrn Forstrevierleiter Staudinger Rudolf für den traditionellen Maibaum.



Der Andrang zum Klettern auf beide Maibaume war so groß, das es bis lange in die Finsternis dauerte, bis jede(r) angemeldete Kletterin(er) es versucht haben, auf die Maibäume zu klettern. Bei der Siegerehrung gab es für die Sieger Pokale und für die anderen Teilnehmer viele Sachpreise zu gewinnen. So wie jedes Jahr hat es auch die Möglichkeit gegeben per Los die beiden Maibäume zu gewinnen. Kulinarisch wurden die Gäste mit den ersten Grillgerichten (Bratwürstel, Käsekrainer und Koteletts) in diesem Jahr, sowie Speck- und Verhackertsbrote und zusätzlich mit Pommes, hausgemachten Bauernkrapfen und Mehlspeisen versorgt. Ein herzliches Dankeschön gilt den Maibaumspendern: Herrn Pirkelbauer aus Erlenbrunn für den Kindermaibaum und der ÖBF durch Herrn Forstrevierleiter Staudinger Rudolf für den traditionellen Maibaum.

Nikolaus und seine Krampusse

Auch heuer kam der Nikolaus mit seinen Krampussen, so wie er es im Vorjahr versprochen hatte, bereits zum sechsten Mal, am **29. November** zum Feuerwehrhaus in Schwaming. In Zusammenarbeit mit den Rauhacht Teufeln aus Steyr war es auch dieses mal wieder ein beeindruckendes Erlebnis für jung und alt. Allen kleinen Gästen wurde vom Nikolaus eine kleine Überraschung überreicht. Für die Kinder gab es wieder gratis Kinderpunsch.



Wahlen Bezirksfeuerwehrkommando

AFK Wahl: Abschnittsfeuerwehrkommandant BR Huber Heinz 100% bestätigt

Am 25. Jänner 2014 fand in der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land die Neuwahl der Abschnittsfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Steyr-Land statt. Die vollzählig anwesenden Kommandanten des Bezirkes Steyr-Land wählten die drei Abschnittsfeuerwehrkommandanten. Die Wahlleitung erfolgte durch Bezirkshauptfrau Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger. Für den Abschnitt Steyr Land wurde der bisherige BR Heinz Huber einstimmig wieder gewählt. BR Huber tritt seine dritte Dienst-Periode als AFK Steyr Land an. Auch BR Gerald Ettlinger wurde einstimmig für den Abschnitt Bad Hall für seine zweite Periode bestätigt. HBI Martin Scharrer folgt BR Hack Josef, nach dessen 10 jähriger Tätigkeit, als AFK für den Abschnitt Weyer.



Gratulation an BR Heinz Huber durch die Bezirkshauptfrau im Beisein des Bezirks-Feuerwehrkommandanten.



v.l. BR Gerald Ettlinger, OBR Max Presenhuber, BHF Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger, BR Martin Scharrer, BR Josef Hack, BR Heinz Huber

BFK Wahl: Mayr Wolfgang ist neuer Bezirksfeuerwehrkommandant

In einer geheimen Wahl aller 44 Feuerwehrkommandanten des Bezirkes wurde HBI Wolfgang Mayr am 29. März 2014 in der Bezirkshauptmannschaft Steyr-Land zum neuen Bezirksfeuerwehrkommandanten des Bezirkes Steyr-Land gewählt. Mayr selbst ist seit 1987 Mitglied der Feuerwehr Aschach und seit 2008 dessen Kommandant. Seit 1999 ist er als HAW für Kassenwesen im Bezirkskommando tätig. Der amtierende Kommandant OBR Max Presenhuber legte aus Altersgründen seine Funktion als Bezirksfeuerwehrkommandant zurück. Presenhuber war dem Feuerwehrbezirk Steyr-Land 10 Jahre lang vorgestanden und zeichnete sich auch



in verschiedenen Arbeitskreisen im Landesfeuerwehrverband OÖ aus. Er wendet seit 39 Jahren seine Freizeit für die Hilfe am nächsten auf. Sowohl Bezirkshauptfrau Mag. Cornelia Altreiter-Windsteiger als auch der neue Bezirksfeuerwehrkommandant würdigten in ihren Ansprachen die Verdienste und Leistungen von OBR Max Presenhuber in seinen 10 Jahren als oberster Feuerwehrchef des Bezirkes.

Veranstaltungen

Dorffest mit Feldmesse

Das bereits **35. traditionelle Dorffest**, welches von der FF Schwaming jedes Jahr in ununterbrochener Reihenfolge durchgeführt werden konnte, fand heuer am Sonntag den 07. Juli statt. Mit einer Feldmesse bei der Rodler Kapelle (Fam. Huemer) wurde das Dorffest feierlich eröffnet. Die Feldmesse wurde von Herrn Pfarrer Konsistorialrat Mag. Karl Gruber,



Pfarrprovisor der Pfarre Sierninghofen-Neuzeug zelebriert und vom MV Christkindl musikalisch umrahmt. Obwohl es auch heuer wieder an diesem Tag ziemlich heiß war, sind trotzdem zahlreiche Messebesucher zur Feldmesse gekommen.



Anschließend an die Feldmesse sind **Ehrungen** für einige **FF Kameraden** durchgeführt worden. Diese wurden von unserem BGM Mag. Anton Silber und unserem Kommandanten Karl Kralik vorgenommen. Den geehrten Kameraden wurde sehr herzlich gratuliert.

Für **40 Jahre** im Feuerwehrdienst: Auf dem Foto 2 v. links: Berthold Huemer, 3 v. links Konrad Feichtinger.

Für **50 Jahre** im Feuerwehrdienst: Auf dem Foto 3 v. rechts: Josef Mauhart sen. und nicht auf dem Foto: Maximilian Hager und Johann Pristner.



Anschließend gingen alle Messebesucher von der Kapelle zum Frühschoppen beim FF Haus, wo die Gäste in bewährter Weise mit unseren kulinarischen Angeboten, wie immer bestens versorgt wurden. Es kamen aber auch noch sehr viele weitere Gäste zum Frühschoppen. Der Frühschoppen wurde auch heuer in bewährter Weise vom MV Christkindl musikalisch umrahmt.



Reges Treiben herrschte bei der Speisenzubereitung und -ausgabe. Viele Gäste nutzen das Zelt, da dieses guten Sonnenschutz geboten hat. Die Hüpfburg welche im Schatten gestanden ist, wurde von den Kindern zahlreich benutzt. Foto links: Unser beehrtes Kistn'bratl.



Feuerwehrjugend

Auch in der Feuerwehrjugend gab es im abgelaufenen Jahr 2014 viele Ereignisse auf die wir zurückblicken dürfen und auf die wir stolz sein können. Dies war nur möglich, weil unsere Jugendbetreuer Mauhart Thomas und Hofstätter Werner, zahlreiche freiwillige Stunden für die Jugendlichen aufwandten.



Erste Hilfe Vorbereitung und Wissenstest

Am **8. Februar 2014** fanden die **Erste Hilfe Unterweisung** und am **8. März 2014** der **Wissenstest** der Feuerwehrjugend in der neuen Mittelschule Kleinraming statt. 265 Mädchen und Burschen im Alter zwischen elf und sechzehn Jahren, stellten sich dieser Prüfung. Geprüft wurde in den Disziplinen Bronze, Silber und Gold. Die Teilnehmer müssen Fragen zu den Kapiteln: Allgemeinwissen über die eigene Gemeinde und Feuerwehr, Gerätekunde, Dienstgrade, Knotenkunde, vorbeugender Brandschutz, gefährliche Stoffe, Verkehrserziehung, Funk, Kartenkunde und Erster Hilfe in einem Stationsbetrieb beantworten.



Erprobung und Vollversammlung

Am 28. Februar 2014 wurde in unserem Feuerwehrhaus die 1. Erprobung durch unser Kommando abgenommen. Gaisberger Lena Marie, Braunreiter Laura, Aichinger Luca, Resch Hannes Tobias und Mauhart Dominik bestanden mit Bravour diese Prüfung, was die hervorragende Arbeit unserer Jugendbetreuer unterstreicht. Dieses Ausbildungsprogramm ist in 5 Stufen (Erprobung 1 bis 5) unterteilt und ist im Wesentlichen die Vorbereitung für den aktiven Feuerwehrdienst. Insgesamt 24 Kapitel umfassen den Lerninhalt aller 5 Erprobungsstufen, welche allgemeine Kenntnisse der Gemeinde und Feuerwehr beinhalten.



Teilnahme an Wettbewerben

Auch die Vorbereitungen der abgelaufenen Wettbewerbssaison liefen wieder auf Hochtouren. So nahm unsere Jugendgruppe an allen drei Abschnittswettbewerben unseres Bezirkes in Steinersdorf, Dietach und Losenstein, sowie beim Bezirksbewerb in St. Ulrich teil. Ein großes Highlight war der 39. OÖ Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb, welcher von **4. bis 5. Juli 2014** von der Feuerwehr Steyr im Sportzentrum Rennbahn durchgeführt wurde. Fünf Jugendliche konnten bei diesem Bewerb die Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze und Silber erringen, welche in einem feierlichen Rahmen bei unserem Dorffest, im Beisein unseres Bürgermeister Mag. Anton Silber, an die verdienten Jugendlichen überreicht wurden.



Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin viel Freude und Erfolg in der Freiwilligen Feuerwehr!

Feuerwehrjugend

Nach dem umfangreichen Ausbildungs- und Prüfungsprogramm, sowie einer turbulenten Bewerbungssaison, war es eine willkommene Abwechslung die Kameradschaft und den Spaß in den Vordergrund zu stellen.



Jugendlager

308 Jugendfeuerwehrmitglieder und 78 Betreuer waren beim Jugendlager vom **15. bis 17. August 2014** in Ternberg dabei. Organisiert wurde diese Veranstaltung von den 5 Feuerwehren der Gemeinde Ternberg mit Unterstützung der Mitglieder der Bezirksfeuerwehrkommanden, sowie zahlreichen Helfern, welche ein tolles und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt hatten. So fanden die Mädels und Burschen bei der Lagerolympiade, dem Völkerballturnier, dem Grillen am Lagerfeuer u. v. m. ihren Spaß und durften die interessanten Vorführungen der Polizeihundestaffel, die Kunst der Feitelmacher, den Ausblick von den Teleskopmastbühnen und die A-Boot Fahrten auf dem Ennsfluss genießen.



Eröffnet wurde dieses Lager am Freitagabend, im Beisein zahlreicher Ehrengäste, durch die beiden Bezirksfeuerwehrkommandanten von Steyr-Land und Steyr-Stadt, OBR Mayr Wolfgang und OBR Schurz Thomas eröffnet. Die Feuerwehrmusik Trattenbach sorgte für den musikalischen Rahmen dieser Feier. Auch die Feuerwehr Trattenbach, einer der Organisatoren, hatte einen Grund zum Feiern. Dazu gab das 50 jährige Bestehen der Jugendgruppe Trattenbach Anlass. Ebenfalls wurde bei der Eröffnungsfeier der Augenblick genutzt, um sich bei Maximilian Bürstmayr für 16 Jahre HAW für Jugendarbeit und 9mal Leitung von Jugendlagern im Bezirk Steyr-Land zu bedanken. Als Anerkennung für seine geleistete Arbeit und seinen Einsatz für die Jugend wurde ihm die Statue des Heiligen Florians überreicht. Zum Abschluss des Jugendlagers zelebrierte Feuerwehrkurat Lenhart Friedrich die Sonntagsmesse.



Badespaß im Aquapulco Bad Schallerbach

Auch der Badespaß darf bei der Jugendarbeit nicht fehlen. Deshalb fuhr unsere Jugend am 11. Oktober 2014, in Begleitung einiger Betreuer, ins Aquapulco nach Bad Schallerbach. Nachdem die Jugendlichen ihren enormen Bewegungsdrang gestillt hatten, bildete ein Besuch beim Mac Donalds den „kulinarischen“ Abschluss.



Raab - Reisen

BUS – TAXI - KRANKENTRANSPORTE

Feldanger 9
4523 Neuzeug

Tel.: 07259/ 27 92
Fax: 07259/ 32 228



www.raab-bus.at

E-Mail: raab@raab-bus.at



*Atelier
für modernes
Design*

uhren - juwelen
WIDGRUBER
juwelier-widgruber-g.m.b.h@gmx.at

STEYR Dambergg. 5 Tel. 07252 / 52 5 67

Glaserei u. Sonnenschutz

Glasbau – Duschen – Spiegel – Portalverglasungen

Markisen- Jalousien - Rollo - Faltstore – Rolläden

B R U C K E R

Insektenschutz

Neuverkauf und Reparaturen

Tel. :07252/47871 office@glaserei-brucker.at

Reithofferstraße 3, 4451 Garsten

KNÖBL

*...mehr als Automobile
und Motorräder*

BMW Vertragspartner
MINI Service

Prof. - A. - Neumann Straße 4
A—4400 Steyr

Tel.: 07252/80988-0
E-mail: info@knoebl.bmw.at
www.knoebl.bmw.at

Besuch der 3. Klasse der VS Christkindl

Am 16.06.2014 besuchte uns die 3. Klasse der Volksschule Christkindl.

Die Schüler und ihre Lehrerin wurden durch unser Zeughaus geführt, wo sie Einblicke in unsere Ausrüstung und unsere Arbeit bekamen. Es wurden ihnen die Ausrüstungsgegenstände erklärt und sie durften einige selbst ausprobieren.



Das Hohlstrahlrohr wurde genauestens getestet und mit dem Schaumrohr ein grosser Schaumteppich gelegt.



Die Schüler an der Tragkraftspritze sorgten für den nötigen Wasserdruck.



Nach einem schweißtreibenden "Einsatz", durften sich alle mit kühlen Getränken und frischer, heisser Pizza stärken.



Danach traten sie sichtlich beeindruckt den Rückweg in die Schule an.

Wir hoffen, dass wir das Interesse für die Feuerwehr wecken konnten und würden uns freuen, den einen oder anderen bald in unsere Jugendgruppe aufnehmen zu dürfen.



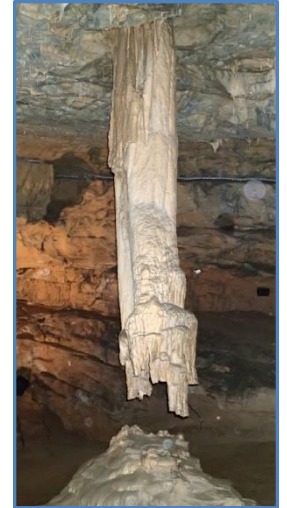
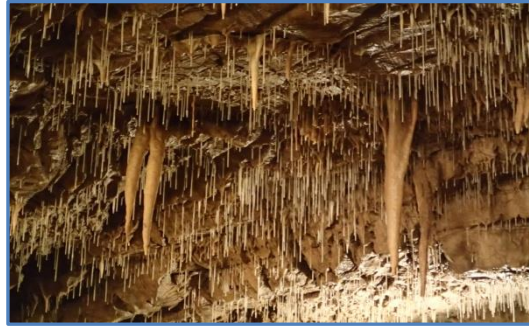
Kameradschaftspflege

Feuerwehrausflug

Nach einigen Jahren wurde heuer wieder ein 2-tägiger Ausflug durchgeführt, welcher uns vom 18.-19. Oktober 2014 in die Südsteiermark führte wo uns ein sehr interessantes Programm geboten wurde. Der reservierte Bus war bis auf 2 Plätze ausgebucht. Es nahmen heuer erfreulicherweise sehr viele junge Kameraden(innen) von unserer Wehr teil.

1-Tag:

Abfahrt mit dem „Busunternehmen Raab“ in Richtung Peggau, wo wir unser erstes Reiseziel erreichten. Wir besichtigten die wunderschöne Lurgrotte, welche eine Tropfsteinhöhle ist. Nach ca. einer Stunde der sehr



interessanten Führung mit zahlreichen Erläuterungen des Höhlenführers über die Geschichte der Tropfsteinbildung und sehr beeindruckenden Bildern kamen wir wieder an das grelle Tageslicht. Anschließend fuhren wir zum Mittagessen nach Semriach, wo wir unüblich für diese Jahreszeit im Gastgarten des Gasthauses „Weingrill“ vorzüglich speisten. Nach dem Mittagessen fuhren wir weiter zum „Flascherzug“ von Stainz. Hier war ein Waggon für uns reserviert. Wir fuhren dann mit der Dampfeisenbahn, unterbrochen

durch einen Zwischenstop in der Ortschaft Kraubath, wo wir mit frischem Schilchersturm verköstigt wurden, in die Ortschaft Preding-Wieselsdorf. Nach kurzer Pause ging es wieder zurück nach Stainz. Von hier fuhren wir zum Hotel



„Schilcherlandhof“ in Stainz, wo wir unser Quartier für die Nächtigung bezogen. Nach dem Abendessen im Hotel, gab es noch die Möglichkeit Weinheurige zu besuchen, was von den meisten Reise- teilnehmern auch genutzt wurde. Der erste Tag war ein herrlich warmer Herbsttag, mit ununterbrochenem Sonnenschein und dieser klang somit sehr gemütlich aus.



2-Tag:

Nach einem ausgiebigen Frühstückbuffet fuhren wir nach Deutschlandsberg, wo wir ca.

1 Std. Zeit hatten, die sehr bekannte und sehenswerte Stadtpfarrkirche St. Barbara (auch Hundertwasserkirche genannt) zu besichtigen. Diese



wurde vom sehr bekannten österreichischen Künstler Hundertwasser an der Aussenfassade nach seinen Vorstellungen und Plänen 1987 renoviert.



Kameradschaftspflege

Feuerwehrausflug

Nach dem Besuch der wunderschönen Hundertwasserkirche fahren wir weiter zum Lipizzanergestüt nach Piber. Die sehr interessante Führung durch einen Teil des Pferdegestüts war sehr aufschluss- und lehrreich über die sehr weltberühmten weißen Lipizzaner (Sie sind sehr bekannt von den Auftritten an der Wiener Hofreitschule). Diese werden hier gezüchtet und nach strengsten Kriterien ausgesucht und für die Hofreitschule vorbereitet. Was die meisten Menschen wahrscheinlich nicht wissen, das neu geborene Fohlen kommt schwarz



auf die Welt und wird erst im Lauf der Jahre weiß. Hier auf diesem Gestüt werden auch die alten ausgedienten Lipizzaner, wenn sie von der Hofreitschule zurückkommen bis zum Ende ihrer Lebenszeit (ca. 30 Jahre) gepflegt und versorgt. Nach der Abreise vom Gestüt fahren wir bei der Heimreise über das Gaberl, wo wir noch eine gemütliche Jause mit Selbstversorgung einlegten. Nach einigen Stunden Fahrtzeit kehrten wir noch zu einem gemütlichen Abschluß ins GH Bierhäusl ein, wo wir noch einmal bestens speisten.

Für die Organisation dieses sehr interessanten, abwechslungsreichen und bestens organisierten 2-Tagesausfluges ohne Terminstress bedanken sich alle Kameraden(innen) bei Kamerad Tremba und seiner Frau Sandra sehr herzlich.

Kommandoausflug

Im Sommer unternahmen alle Kommandomitglieder gemeinsam mit den Ehefrauen und Partnern einen Ausflug. Ziel war der Hof unseres Abschnittskommandanten Huber Heinz in Hilbern.

Nach einem langen Fussmarsch stärkten wir uns bei einer herzhaften Jause und frischem Most.

Am Ende des unterhaltsamen Tages wurden wir mit unserem Kommandofahrzeug wieder sicher nach Hause chauffiert.



Die „CO – Vergiftung“ der lautlose Killer

Kohlenmonoxid (CO) ist ein gefährliches, giftiges Gas, das jedes Jahr hunderte Menschen tötet und noch viele mehr schwer vergiftet. Es wird häufig als stiller Mörder bezeichnet, da es weder Geruch noch Geschmack besitzt und nicht zu sehen ist. Genau wie Sauerstoff wird CO beim normalen Atmungsvorgang über die Lungen vom Körper aufgenommen. Es steht im Wettstreit mit dem Sauerstoff, indem es diesen in den roten Blutkörperchen verdrängt und damit die Sauerstoffversorgung von Herz, Gehirn und anderen lebenswichtigen Organen verringert. In hoher Konzentration tötet CO innerhalb von Minuten.



Viele Fälle gemeldeter Kohlenmonoxid-Vergiftungen zeigen, dass die Opfer sich zwar bewusst sind, dass es ihnen nicht gut geht, dass sie aber die Orientierung verlieren und sich nicht retten können, z.B. durch Verlassen des Gebäudes oder durch Rufen nach Hilfe. Besonders im Schlaf ist die Wirkung gefährlich, da das Opfer normalerweise nicht aufwacht.

Eigenschaften von CO

- Relative Dichte, gasförmige (Luft=1) 0,967
- MAK Wert 30 ppm oder 60 ppm oder 4 x 15 Minuten pro 8 Stundenschicht
- Explosionsgrenzen (Vol. % in Luft) 12,5 – 74 %
- Zündtemperatur 620 °C
- Großes Diffusionsvermögen
- Kann das Kind im Mutterleib schädigen (R61)
- Hochentzündlich (R12)
- Giftig beim Einatmen (R23)
- Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen (R48/23)
- Exposition vermeiden (S53)
- Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (S45) (R+S Sätze)

Symptome einer CO-Vergiftung

Folgende Symptome können auf eine CO-Vergiftung hindeuten. Deshalb sollten sie alle Bewohner des Haushalts kennen:



- **Milde Einwirkung:** Leichte Kopfschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Müdigkeit (häufig als "grippeähnliche" Symptome beschrieben).
- **Mittlere Einwirkung:** Starke, pochende Kopfschmerzen, Benommenheit, Verwirrungsgefühl, Herzrasen.
- **Extreme Einwirkung:** Bewusstlosigkeit, Krämpfe, Herz und Lungenversagen, Tod.

Richtiges Verhalten bei Verdacht auf einen CO-Austritt

- Öffnen Sie zur Lüftung ihrer Wohnung alle Türen und Fenster, schalten Sie alle Geräte aus.
- Alle Personen müssen schnellstmöglich die Räume bzw. das Gebäude verlassen - wichtig ist Frischluft!
- Gegebenenfalls Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.
- Notruf absetzen (RETTUNG 144, FEUERWEHR 122)
- Die Einsatzkräfte über die Möglichkeit einer erhöhten CO-Konzentration informieren.

Die „CO – Vergiftung“ der lautlose Killer

Mögliche Kohlenmonoxid Quellen

- Gasthermen
- Abzugsstörungen
- Bauliche Schäden an Rauchfängen
- Verschmutzte Feuerstätten
- Rauchfangbrand
- Wasserpfeifen bzw. Zigaretten
- Motorbetriebene Werkzeuge (Motorsäge)
- Notstromaggregate
- Brände
- Tiefgaragen
- Pellets Lagerräume



Vermeidung von CO-Unfällen

- Im Fachhandel erhältlich sind CO-Warngeräte (CO-Melder) für den Hausgebrauch.
- Lassen Sie regelmäßig den Kohlenmonoxid-Gehalt der Abgase von Feuerstätten durch den Rauchfangkehrer überprüfen.
- Auch eine regelmäßige Service-Durchführung des Gasfeuerungssystems durch einen Fachbetrieb ist wichtig.
- Bei nachträglichen Einbauten von dichteren Fenstern, Türen, Rollläden, Ventilatoren, Dunstabzugshauben, Klimaanlage etc. sollten Sie einen Rauchfangkehrer kontaktieren.
- Auch bei gleichzeitigem Betrieb eines Ofens im Wohnraum und der Verwendung einer Dunstabzugshaube kann eine gefährliche CO-Konzentration entstehen.
- Durch unsachgemäße Lagerung von Holzpellets kann ebenfalls Kohlenmonoxid entstehen - sorgen Sie auch hier für eine wirksame Lüftung.

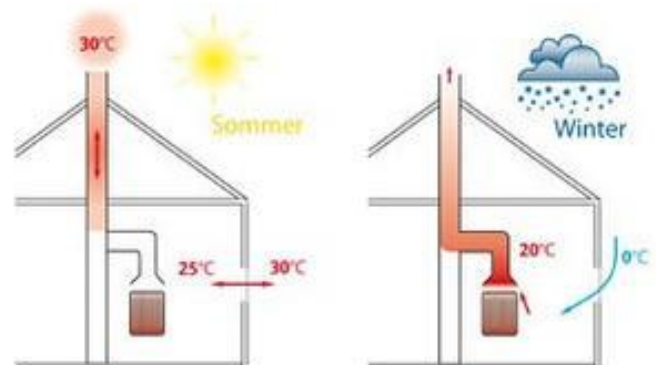


Kohlenmonoxid - 365 Tage Gefahr

Die Gefahr einer Kohlenmonoxid-Vergiftung besteht das ganze Jahr über, nicht nur in der "Heizsaison". Da im Sommer die Rauchfänge nur geringen bis keinen Auftrieb aufweisen und die Feuerstätten nur für Warmwasserbereitstellung verwendet werden, ist CO auch im Sommer eine Gefahr.

Tipp:

Bei Benutzung von Gasthermen bei sommerlichen Temperaturen sollten Sie immer ein Fenster geöffnet lassen.



Quellennachweise:

Die Helfer Wiens www.diehelperwiens.at

Sprue Safety Products Ltd. (Hersteller der FireAngel CO-Melder)

www.co-vergiftung.at



HOTEL & RESTAURANT CHRISTKINDLWIRT



Christkindlweg 6, 4400 Steyr, Tel.: 07252/52184, www.christkindlwirt.at, office@christkindlwirt.at

LAGERHAUS BAU-SERVICE

- BAUPLANUNG
- BAUAUSFÜHRUNG
- BAULEITUNG

eGen & Co. KG



Traunviertel

WALDNEUKIRCHEN, Tel.: 07258 / 2289 - 800

Wirt's Haus Auf der Alm



Mitten im Grünen Zurück zur

Gemütlichkeit, bei der Gastlichkeit

Hochwertige kontrollierte Produkte

Regionale saisonelle Küche

Familie Huber

Mob.: 0676/6001430

Ruhetage Montag & Dienstag

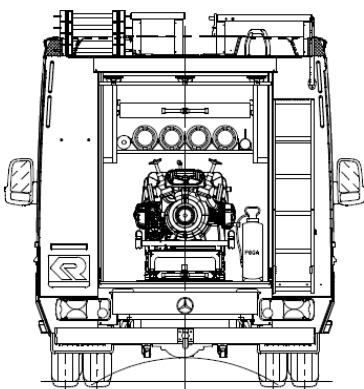
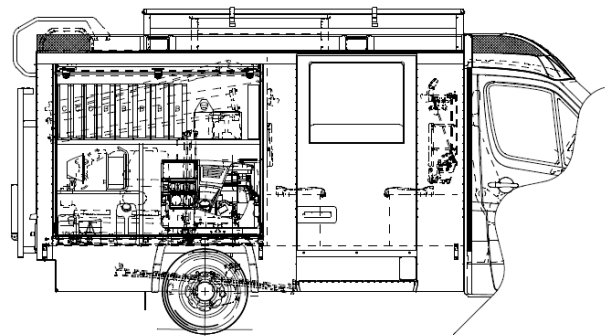
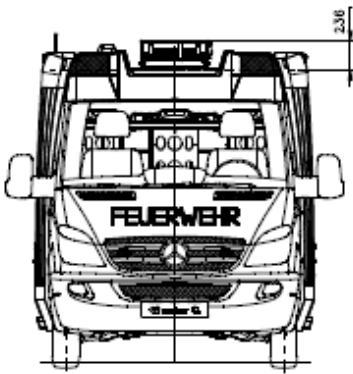
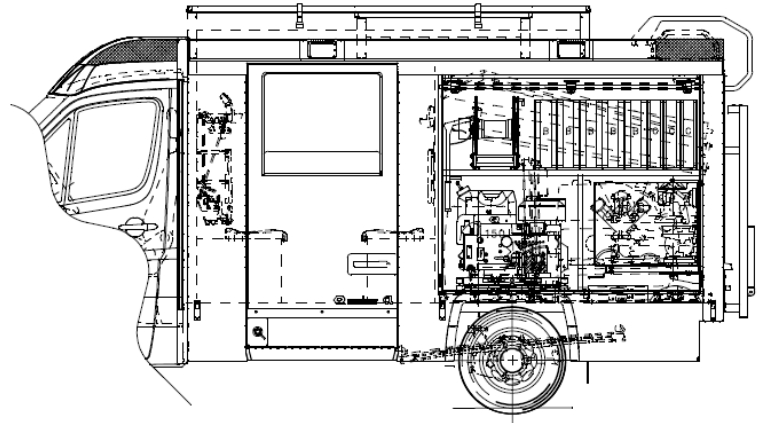
Tel.: 07259/3571

Tinstingerstr. 78 - 4523 Neuzeug/Garsten

www.facebook.com/wirtshausaufderalm

KLF-A Mercedes Benz Sprinter 519CDI 4 x 4

Nach jahrelangem Verhandeln und enormen Vorbereitungen ist es uns gelungen ein Einsatzfahrzeug für die Zukunft zu wählen und dafür die offizielle Genehmigung vom Landesfeuerwehrkommando zu bekommen. Die Vorteile dieser Fahrzeuggeneration sind viel versprechend und werden uns bei unseren künftigen Tätigkeiten bestens unterstützen. Der Aufbau, welcher zum Teil aus Alu und GFK besteht, wird auf einen MB Sprinter mit Allrad aufgebaut, welches durch die Fa. Rosenbauer konstruiert wurde. Ein wesentlicher Aspekt ist die Seitenbeladung, welches uns ermöglicht von drei Seiten gleichzeitig zu arbeiten.



VOLKSBANK

3 x in STEYR

Tabor - Bahnhofstr. - Stadtplatz

AUTOKLINIK

www.autoklinik-tockner.at

TOCKNER

Lackierung Garsten 07257/54143
Spenglerei Steyr 07252/72200

Der FORD **FOCUS 4you**



FORD **FOCUS 4you**
1,0 EcoBoost 100PS, 5-Türig

mit Kurzzulassung, inkl. Bordcomputer, CD-Radio mit Ford SYNC inkl. Mobiltelefon-Vorbereitung mit Bluetooth- und USB/iPod-Schnittstelle, 16"-Leichtmetallfelgen, 2-Zonen-Klimaanlage, beheizbare Vordersitze, Scheibenwischer mit Regensensor, Nebelscheinw., beheizbare Frontscheibe, Notrad, getönte Seitenscheiben, Zentralverriegelung mit Fernbedienung uvm

ab € 13.990,-¹⁾

4 JAHRE*
GARANTIE

www.ford.at

Autohaus Miglbauer

Hauptstraße 6, 4421 Aschach/Steyr

Tel.: + 43/7259 34 08, Fax DW-4

office@ford-miglbauer.at - www.ford-miglbauer.at

Weitere Sonderangebote finden Sie unter
www.ford-miglbauer.at

Symbolfotos - Ford Focus 4you 5-Türig, 1.0i EcoBoost, 74kW/100 PS, Kraftstoffverbrauch ges. 4,7/100km, CO₂-Emission 109 g/km. 1) Netto-Aktionspreise inkl. Händlerbeteiligung, Kurzzulassung, inkl. MwSt. NoVA und 4 Jahre Garantie. Aktion gültig solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen im Autohaus Miglbauer. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. *Beginnend mit Zulassungsdatum, beschränkt auf 80.000km.



www.generali.at

Um zu verstehen, muss man zuhören.

Ihr Berater bei der Generali ist für Ihre Fragen da.

Bez. Insp. Ing. Florian Dutzler

M +43 676 8252 2017, florian.dutzler@generali.com



Unter den Flügeln des Löwen.

Feuerwehr zum Schmunzeln

FINGER WEG VON MEINER TOCHTER!
HIER WIRD NICHT GEFENSTERLT,
SIE LUMP!!



PLINK
PLINK



WO BLEIBT BLOß DER WALDI? DER SOLLTE DOCH DEN STROM AUSSCHALTEN!™



HEY, JUNGER MANN, ORANGE TAFEL MIT SCHWARZEM X! DARF MAN NICHT MIT WASSER LÖSCHEN?



WO SIE GERADE DRAUSSEN AN FENSTER STEHEN - KÖNNTEN SIE EINMAL KURZ ÜBER DIE ROLLADEN WISCHEN?! ICH KOMME DA IMMER SO SCHLECHT RAN...



SCHAU MAL, FELIX, DIE MARKIEREN AUCH IHR REVIER!



DAS WAR DOCH ABSEHBAR DASS IHR BAUCH MAL ZUM PROBLEM WIRD!

